

# Weiterentwickeln – weiter entwickeln

Jahresbericht 2017  
Zentrum Eymatt AG



## **Organe**

Verwaltungsrat

Urs Masshardt

Renée Sigrist

Esther Peter

Pius Bernet

Werner Steiger

Verwaltungsratspräsident

Stv.-Verwaltungsratspräsidentin / Vertreterin Gemeinde

Verwaltungsrätin

Verwaltungsrat

Verwaltungsrat

Geschäftsleitung

Daniel Studer

Karin Rubeli

Hélène Hunziker

Hanspeter Howald

Geschäftsführung

Geschäftsführung-Stv./ Leitung Pflege und Betreuung

Leitung Ökonomie

Leitung Gastronomie

# Inhalt

Seite 2 Organe	
Seite 3 Inhalt	
Seite 4 Der Präsident hat das Wort	
Seite 5 Gedanken des Geschäftsführers	Seiten 24-25 Governance
Seiten 6-9, 12-16 Das Jahr in der Eymatt	Seite 26 Betriebsrechnung
Seiten 10-11 Gwärb 17	Seite 27 Bilanz
Seite 17 Für besondere Momente	Seiten 28-29 Finanzbericht
Seiten 18-21 Weiterentwicklung	Seite 30 Revisionsbericht
Seite 22 Wir nehmen Abschied	Seite 31 Impressum
Seite 23 Gratulationen und Dank!	

# Der Präsident hat das Wort



## Ein Jahr danach!

Das Zentrum Eymatt schliesst das zweite Jahr als gemeinnützige Aktiengesellschaft mit einer ausgeglichenen Rechnung ab. Dies ist äusserst erfreulich aber keineswegs selbstverständlich. Grosser Dank gebührt allen Mitarbeitenden.

Wir dürfen auch in diesem Jahr auf eine anspruchsvolle und intensive, aber auch bereichernde Zeit zurückblicken.

Der Verwaltungsrat hat sich zusammen mit der Geschäftsleitung intensiv mit dem Aufbau einer nachhaltigen Strategie auseinandergesetzt. Dazu gehört auch eine Stärken-Schwächen-Chancen-Risiko-Analyse (genannt SWOT). Stärken unserer Institution sind die lokale Verankerung, eine höchst professionelle Pflegeabteilung, der familiäre und persönliche wertschätzende Umgang mit unseren Bewohnern und vieles mehr. Handlungsbedarf sehen wir unter anderem in der Raumkonzeption und dem Digitalisierungsgrad der Arbeitsabläufe.

Durch eine erweiterte Nutzung des Aussenbereiches ergibt sich die Chance, dass wir die Eymatt vermehrt zu einem Generationentreffpunkt machen können, ganz nach einem unserer Leitsätze: «Wir sind Treffpunkt und Begegnungsort».

Die Vision der Eymatt - «Das LEBEN im Zentrum, der Stern im Alter», und die Mission - «Achtsam und individuell BEGLEITEN», werden wir auf jeden Fall konsequent weiterverfolgen.

Mit den besten Grüssen

Urs Masshardt

Verwaltungsratspräsident der Zentrum Eymatt AG

# Gedanken des Geschäftsführers



## Werte Leserinnen und Leser

Bereits halten Sie den zweiten Jahresbericht der Zentrum Eymatt AG in Ihren Händen. 2017 verging wie im Flug, wir haben die Eymatt mit Dynamik und Engagement weiterentwickelt.

Teils war dies mehr auf der inhaltlichen, qualitativen Ebene der Fall. Aber auch in klar ersichtlichen Aspekten mit greifbaren Resultaten wurde unsere Institution vorangebracht. Wir stellen die Weiterentwicklung vor, auch anhand von zwei wichtigen Partnern für uns, welche uns durch das Jahr begleitet haben.

Vor allem aber beleuchten wir nochmals die zahlreichen Highlights, welche 2017 zu einem ganz besonderen Jahr haben werden lassen.

Erneut dürfen wir auch in wirtschaftlicher Hinsicht von einem guten Jahr berichten, dies freut mich ausserordentlich. Es ist dies alles andere als selbstverständlich, da es die eine oder andere Klippe zu umschiffen galt. Wir haben dies gemeistert, dank dem grossen Einsatz aller Mitarbeitenden. Ihnen gebührt an dieser Stelle mein grosser, herzlicher Dank!

Ich bedanke mich ebenfalls bestens bei allen weiteren Partnern, welche uns unterstützen und zum guten Gelingen beitragen - Freiwillige, Seelsorge, Ärzteschaft, Lieferanten, Eigner, Vereine, Gruppierungen, Politik, Dorfbevölkerung.

Es ist mir wichtig, der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat für die engagierte und initiative Führung zu danken. Und last but not least: unseren Bewohnenden zusammen mit den Angehörigen gehört ein herzliches Dankeschön. Das Zusammenwirken und Zusammenleben ist täglich bereichernd!

Ich wünsche Ihnen viel Spass beim Lesen und in Erinnerungen schwelgen an ein tolles 2017!

Herzliche Grüsse

Daniel Studer  
Geschäftsführer Zentrum Eymatt AG



# Das Jahr in der Eymatt

## Aktiv in der Eymatt

In unserem Atelier wird fleissig genäht und gemalt. Eine ganz besondere Produktion entstand für die Fasnacht. Rosa Büchler nähte ein formidables Eskimo- Fasnachtskleid. Es wurde ein grandioses Kostüm produziert, welches unzählige Komplimente auslöste und das grosse Können und die Nähkunst in der Eymatt veranschaulicht.

## Kapelle Ey - wiedererstrahlter Nachbar

Am Sonntag, 12. März, wurde die Kapelle Ey nach erfolgter Renovation feierlich eingeweiht. Das Zentrum Eymatt freut sich über das instand gestellte Kleinod in unmittelbarer Nachbarschaft. Unter grosser Anteilnahme fand die Feier unter freiem Himmel statt und zum Apéro traf sich die Festgemeinde im Anschluss in der Eymatt.

## Ein neues Schmuckstück!

Am 28. März wurde die Stube im 1. OG offiziell eröffnet. Die Bewohnenden und Mitarbeitenden waren anlässlich der Einweihung zu einem feinen Dessertbuffet eingeladen. Anwesend waren ebenfalls unsere externen Partner, welche bei der Vollendung entscheidend mitgearbeitet haben. Anita Troxler segnete den Raum. Der Raum ist nun farbenfroh und stimmungsvoll, so dass ein wahres Kleinod entstanden ist, wo es Freude macht, sich darin aufzuhalten.

## Frühlingsausflug

Am 4. April machten sich unsere Bewohnerinnen und Bewohner mit einem Kleinbus auf den Weg Richtung Eigenthal. Sie genossen diesen Ausflug sehr und natürlich durfte die Einkehr ins Restaurant zu Kaffee und Dessert nicht fehlen. Müde aber zufriedene Gesichter kehrten zum Nachtessen in die Eymatt zurück und man wusste sich einiges vom schönen Ausflug zu erzählen.

## Die Eymatt tanzt!

Am Sonntag, 9. April war es soweit - die Eymatt tanzte! Als Teil der Veranstaltungsreihe «Luzern tanzt» fand bei uns ein Tanzanlass statt. Zu Beginn gab es eine Vorführung der Tanzschule «TANZEN IST LEBENSFREUDE». Danach waren alle eingeladen mitzutanzten. Zu alten Schlagern und Walzern wurde das Tanzbein geschwungen - und am Abend waren viele müde Beine, aber vor allem zufriedene Gesichter festzustellen.

## Wir sammeln

Neu steht auf unserem Areal, auf dem Parkplatz in der Nähe des Veloständers, ein Sammelcontainer für Schuhe und Kleider. Dies ist einerseits ein Angebot für die Bevölkerung und unsere Besucher, ihre alten Kleider und Schuhe bei uns zu entsorgen. Und andererseits fliessen die Erträge aus der Verwertung an uns, und zwar zu Gunsten der Bewohnenden. Entsorgen und gutes Tun in einem!

## Frühlingszeit - Spargelzeit

In der Eymatt besteht auch immer wieder die Gelegenheit, sich genüsslich verköstigen zu können. Traditionell im Frühjahr findet das Spargelessen statt. Auch 2017 wurde ein wunderbares Spargelmenü kreiert und die zahlreichen Besucher waren voll des Lobes und genossen den Abend sichtlich.

## Wenn ich gross bin ...

... möchte ich mal ... werden. Und irgendwann steht dann die Berufswahl tatsächlich an. Aus Buttisholz besuchte uns die 1. Klasse der Oberstufe im Rahmen der Berufswahlvorbereitung. Gerne nahmen wir uns Zeit, die Eymatt vorzustellen und unsere Möglichkeiten in Sachen Grundausbildung aufzuzeigen: Aktuell bilden wir im Bereich Pflege und Betreuung sowie Küche aus. Die Schüler waren überaus interessiert und nutzten die Gelegenheit, auf dem Rundgang die Eymatt kennen zu lernen und Fragen zu stellen.

### Welcome to Eymatt!

Am 1. Mai begannen zwei ganz besondere Wochen: Chloe Audrey Bates startete ihr Praktikum bei uns. Und wie es der Name vermuten lässt - Chloe ist Engländerin, kommt aus Plymouth. Ihr Praktikum war Teil eines Austauschprogramms, bei welchem Studierende aus England zum Unterricht in die Schweiz kamen und gleichzeitig Praxisinsätze absolvieren. Die zwei Wochen waren für alle Beteiligten absolut bereichernd und Chloe hat ihre Zeit in der Schweiz und bei uns in der Eymatt sehr genossen.

### Strategie-Workshop

Der Verwaltungsrat nahm sich im zweiten Jahr seiner Tätigkeit viel Zeit, um die strategischen Ebenen umsichtig zu lenken und die Zukunft der Eymatt aktiv zu gestalten. Zusammen mit der Geschäftsleitung wurden zwei Strategie-Workshops organisiert. Es wurden detaillierte SWOT-Analysen erstellt. Darauf aufbauend erfolgen die weiteren Schritte, Definition Ziele und Strategie sowie deren Umsetzung.

### Eier färben mit Firmlingen

Schön war die Stimmung im Atelier, als sechs Firmlinge aus Nottwil unter der Leitung von Simone Lanz mit unseren Bewohnenden Eier färbten. Am Abschluss zeigten alle mit grossem Stolz ihre schön verzierten Ostereier.

### Eine Woche voller Höhepunkte

Vom 15. Mai bis 19. Mai unterstützten uns sieben junge Männer vom Zivilschutz bei verschiedensten Arbeiten. Sie unternahmen mit unseren Bewohnenden Ausflüge wie z.B. einen Kaffee-Nachmittag im SPZ oder in umliegenden Restaurants, einen Besuch im Rosengarten, Stoff-Einkäufe in der Ikea und viele andere Aktivitäten. Am Freitagnachmittag stand der allseits sehr beliebte Tanznachmittag auf dem Programm. Musiker Pauliero war zu Gast und das Tanzbein wurde kräftig geschwungen. Das Highlight der Woche war natürlich der grosse Jahresausflug. Dieses Jahr brachte uns der Car nach Walkringen bei Bern. Bei einem köstlichen Mittagessen im Rütthubelbad und anschliessendem Besuch vom Sensorium unterhielten und amüsierten sich die Bewohnenden prächtig.







### Rosen, soweit das Auge reicht

Das Rosenfest ist bereits Tradition und ein Höhepunkt im Jahreskalender. Dieses Jahr fand es zum dritten Mal statt. Das Zentrum Eymatt war festlich dekoriert mit unzähligen Rosen. Zum Mittagessen wurde ein spezielles Rosenmenü aufgetischt, das hervorragend mundete.

Alle waren gespannt auf den Auftritt vom Ensemble Schenkon. Die sieben charmanten Herren mit ihren einzigartigen Stimmen unterhielten das Publikum prächtig. Ab dem ersten Liedvortrag sprang der Funke, es war sehr stimmungsvoll.

Um die neue Rosenkönigin bzw. den neuen Rosenkönig zu küren, lancierten unsere Aktivierungsfachfrauen das grosse Rosenquiz. Die anwesenden Freiwilligen sowie das Pflegepersonal unterstützten unsere Bewohnenden nach Bedarf. Die Spannung stieg und dieses Jahr gewannen den Titel gleich zwei Personen: Helen Emmenegger und Josef Rööfli. Sie erhielten von Stefan Troxler eine Schärpe sowie einen fantastischen Rosenstrauss. Die Freude des neuen Königspaares war den strahlenden Gesichtern anzusehen.

### Sommer-Abend-Stamm

In den Sommermonaten ist jeweils am Dienstag nach dem Nachtessen Stamm. Unter der Leitung unserer Aktivierungstherapeutinnen kommt man am Stammtisch zusammen. Bei kühlen Getränken und angeregten Diskussionen werden die schönen Sommerabende genossen.

### Schweizer Geburtstag

Unsere Bewohnenden mit zahlreichen Gästen feierten den 1. August bei einem reichhaltigen Brunch. Das Angebot am Buffet war riesig und es war alles, was das Herz begehrt, vorhanden. Sogar ein gut gekühlter, prickelnder Prosecco zum Anstossen stand bereit.

Hanspeter Howald, Leiter Gastronomie und Mitglied der Geschäftsleitung, begrüßte die Anwesenden. Für Unterhaltung sorgte der Musiker Josef Arnold. Die Festrede hielt Stefan Troxler. Seine kurzweiligen und interessanten Ausführungen fanden grossen Anklang. Zum Schluss des offiziellen Teils wurde gemeinsam die Nationalhymne gesungen. Der Anlass sorgte für rundum zufriedene Gesichter und wir freuen uns bereits aufs nächste Jahr.



# Gwärb 17



## Gwärb 17

Ein besonderes Highlight war 2017 für Nottwil - und für die Eymatt - die Gewerbeausstellung. Da letztmals vor zehn Jahren durchgeführt, kam ihr die entsprechende Bedeutung zu.

Für die Eymatt war die Teilnahme Ehrensache und die beste Gelegenheit, sich als modernes, kompetentes und herzliches Alterszentrum zu präsentieren.

Über die drei Tage vom 25. - 27. Mai 2017 gab es zahlreiche wertvolle Begegnungen, und unsere Kompetenz im Bereich Alter wurde auch durch die Präsentation des Altersanzuges dokumentiert - eine beeindruckende Erfahrung für Jung und Alt, innert Minuten zu altern und Alter bereits in jungen Jahren zu erleben. Auch wurde das neue, breitere Angebot des Gastronomiebereiches für Mittagessen, Anlässe etc. vorgestellt. Am Stand herrschte reger Betrieb und interessante Diskussionen und Gespräche wurden geführt.

Der wunderbare Abschluss der Gwärb folgte im Herbst, als uns das OK der Gwärb mit einer grosszügigen Spende aus dem Einnahmentopf beschenkte. Wir werden nur zu gerne dies unseren Bewohnenden zukommen lassen. Nochmals herzlichen Dank!

### **Ausbilden, weiterbilden**

Die stetige Aus- und Weiterbildung ist der Eymatt ein grosses Anliegen. Am 10. August begannen die neuen Lehren. Erstmals bei uns wagen zwei Mitarbeitende, die bereits mehrere Jahre für uns tätig sind, den Schritt in die 2-jährige verkürzte berufliche Grundbildung als FaGe. Zum Start wurden die beiden beglückt mit Regenschirmen, um auch bei ausbildungstechnisch regnerischen Tagen gut geschützt zu sein.

### **Grillieren**

Eine fröhliche Gruppe Bewohnerinnen und Bewohner unternahm am 17. August einen Ausflug nach Schötz. Anfangs unternahmen einige Bewohnende einen Spaziergang entlang der Luther und andere klopften einen Jass. Danach wurden wir mit Cervelat und Kartoffelsalat verwöhnt. Bei tollem Wetter genossen alle Teilnehmenden den Ausflug sehr.

### **SlowUp Sempachersee**

Am 20. August fand der slowUp Sempachersee statt. Tausende Bewegungsbegeisterte, von Jung bis Alt, strömten auf Bikes, Inline-Skates, Rollbrettern, Rollstühlen oder sogar auf selber gebauten Vehikeln am Zentrum Eymatt vorbei. Viele machten bei uns einen Zwischenhalt und genossen unsere selbstgemachten, fein duftenden Waffeln.

### **Mitarbeiter-Ausflug**

Ende August war der Tag gekommen: der erste Mitarbeiter-Ausflug der Eymatt fand statt. Dank eines Geschenkes der Rottal Busbetriebe an die Gemeinde Nottwil, welches uns überreicht wurde, hatten wir die Gelegenheit uns auf den Weg zu machen und einen geselligen Tag zu verbringen. Nach dem Mittag machte sich eine muntere Schar von knapp 30 Mitarbeitenden auf den Weg. Der Reisebus brachte uns nach Sörenberg. Bei strahlendem Sonnenschein unternahmen wir eine kleine Wanderung. Zudem wurden Gruppen zusammen gelost, um mittels eines Quiz das Team Eymatt 2017 zu ermitteln. Abends retour in der Region wurden wir dann mit Speis und Trank verköstigt und die letzte und entscheidende Spielrunde des Wettbewerbs brachte schliesslich die vielumjubelte Entscheidung.

### **Lotto mit den Freiwilligen**

Am 13. September drehte sich im Zentrum Eymatt einen Nachmittag lang alles um Zahlen, da unsere Bewohnerinnen und Bewohner einen geselligen Nachmittag beim Lottospielen verbrachten.

Wie schon letztes Jahr hat die Freiwilligengruppe den Anlass organisiert. Diese übernahm die gesamte Planung und zeichnete auch für die Preise verantwortlich. Dank etlichen Sponsoren stand eine grosse Auswahl toller Preise bereit und die Bewohnenden hatten das Vergnügen, sich am schön dekorierten Gabentempel einen Preis auszusuchen.

### **Küchen- und Haushalthelfer**

In unserem Atelier werden Kreativität und Nachhaltigkeit grossgeschrieben. In aufwändiger Handarbeit werden wunderbare Unikate geschaffen. Dieses Jahr erstmals produziert wurden verschiedene Küchen- und Haushalthelfer:

Stoffschürzen: Ob zum Kochen, im Haushalt oder für andere Arbeiten im Haus. Obst- und Gemüsesäckli: Anstelle der Einwegsäckli - Baumwollsäckli für Gemüse und Früchte. Baumwoll-Waschlappen: Ideal zum Reinigen - das perfekte Mitbringsel. Alle Artikel sind original, handgefertigt, einmalig, nachhaltig!

### **Herbstausflug KKL Beromünster**

Auf vielseitigen Wunsch unserer Bewohnenden führte der diesjährige Bewohnerausflug am 26. September zum Künstler Wetz ins KKL Beromünster. Im KKL wurde die Ausflugsgruppe von Wetz bereits erwartet und herzlich begrüsst. Die kurzweilige Führung zum Thema «Pause machen» dauerte nahezu zwei Stunden. Danach gab es ein gemütliches Z'Vieri. Die Bewohnenden waren begeistert. Mit strahlenden Gesichtern kehrten sie heim und schwelgten noch lange in den Erinnerungen des besonderen Nachmittags.





### **Angehörigen-Abend**

Montag, 2. Oktober fand für alle Angehörigen ein Informationsabend statt. Erstmals wurde ein Fachreferat angeboten. Paul Steiner, Gerontologe SGI-PA stellte das Thema Validation vor – in den Schuhen des anderen stehen und gehen. Der Fachinput bot die Möglichkeit, sich mit dem Thema Validation vertraut zu machen und Wissenswertes für das Verständnis und den Umgang mit den Mitmenschen zu erfahren. Im Anschluss informierte die Geschäftsleitung über Neuigkeiten und Aktualität aller Bereiche der Eymatt. Der anschliessende Apéro liess den Abend ausklingen und bot Gelegenheit für den persönlichen Austausch.

### **Stubete**

Am Donnerstag, 26. Oktober fand im Zentrum Eymatt die grosse Stubete statt. Es wurde ein ganz lüpfiger Nachmittag. Nach dem feinen Mittagmenü startete die Unterhaltung. Höhepunkt war der Auftritt der Luzerner Senioren Stubete, der Formation Küng. Die Stimmung war einmal mehr auf dem Siedepunkt, als die zahlreichen Musiker bekannte Lieder intonierten und mitgesungen und mitgeschunkelt wurde.

### **Gedächtnis der Verstorbenen**

Im würdevoll dekorierten Raum der Stille fand am 3. November die Feier statt. Für jede Bewohnerin und jeden Bewohner der Eymatt, welche seit dem letzten Allerheiligentag verstorben sind, wurde ein Licht angezündet und stand sinnbildlich eine Holzfigur. Diese wurden eigens von unseren Bewohnenden im Atelier vorbereitet.

### **«Metzgete»**

Bereits zum zweiten Mal organisierte das Zentrum Eymatt eine Metzgete. Am Freitag, 10. November, gab es für Fleischliebhaber alles was das Herz begehrt – vom Buffet, à discrétion. Entsprechend war die Cafeteria gut gefüllt und die zahlreichen Gäste genossen die Auswahl sichtlich.

### **Senioren-Chor Neuenkirch**

Bereits zu einer schönen Tradition ist der alljährliche Auftritt des Senioren-Chors Neuenkirch geworden. Zur Freude unserer Bewohnenden sang der Chor altbekannte Lieder und traditionelle Stücke, so dass herzlich mitgesungen wurde.

### **Singen, spazieren, spielen und mehr – die Freiwilligengruppe**

Im Jahr 2017 durfte die Eymatt erneut auf die tatkräftige Unterstützung der Freiwilligengruppe zählen. Es sind dies die vielen Begegnungen wie Gespräche und Spiele in der Cafeteria oder Spazier- und Botengänge. Bereits fest verankert ist der Mittwochs-Treff, jeden letzten Mittwoch im Monat, der sehr geschätzt wird. Seit diesem Jahr neu können wir unter der Leitung der Freiwilligengruppe unseren Bewohnenden einmal im Monat den Besuch der Singgruppe anbieten, was auf grossen Anklang stösst.

Wir bedanken uns herzlich bei den freiwilligen Frauen und Männern, welche sich für unsere Bewohnenden einsetzen! Wir schätzen ihr Engagement sehr. Als Anerkennung hat das Gastronomie-Team des Zentrum Eymatt die Freiwilligen im Anschluss an die Herbstsitzung mit einem feinen Nachtessen verwöhnt.

### **Der Samichlaus zu Besuch in der Eymatt**

Mit grossem Gefolge kam der Samichlaus dieses Jahr zu Besuch. Einmal mehr hatte er sich einiges notiert in seinem grossen Buch und wusste viel zu erzählen. Erstmals wohnten auch viele Mieterinnen und Mieter der AWONO dem Samichlausenbesuch bei, welche zum Z' Nacht in der Eymatt eingeladen waren. An zwei langen Tafeln lauschten alle gespannt den Ausführungen des Chlaus und erhielten anschliessend ein Chlausensäckli geschenkt.



#### **Auftritt Jodlerklub**

Am 8. Dezember war es wieder so weit: Es ist eine schöne Tradition, dass zu Maria Empfängnis der Jodlerklub Nottwil die Eymatt besucht. Auch dieses Jahr wurde das wunderbare Konzert begleitet von Jungmusikanten. Die grosse Anzahl Bewohner und Besucher beweist, wie sehr der Auftritt geschätzt wird.

#### **Lichterglanz und Sternenmeer- Weihnachten in der Eymatt**

Die Weihnachtszeit ist eine besondere Zeit - gerade auch bei uns in der Eymatt. Einmal mehr war das ganze Haus festlich dekoriert und unzählige Lichter begleiteten uns durch den Advent. Der Advent bringt auch eine Vielzahl an Anlässen, welche uns auf die Festtage vorbereiten. Besonders geschätzt ist die Lichterfahrt nach Luzern, ein Fixpunkt im Jahresprogramm. Die Weihnachtsfeier der Mitarbeitenden fand bereits kurz vor Adventsbeginn statt - im Chalet des Seminarhotels wurden wir einen Abend lang verwöhnt. Höhepunkte und immer begleitet von besonderen Emotionen sind die Weihnachtsfeiern. Die Bewohnerweihnachten am 19. Dezember war beeindruckend stimmungsvoll. Am Nachmittag erhielt jeder Bewohner sein persönliches Weihnachtsgeschenk. Das Abendessen war an grossen Tischen, bunt gemischt Bewohnende und Mitarbeitende. Der mit Abstand grösste Anlass ist jeweils die Weihnachtsfeier mit den Angehörigen. Die Cafeteria war bis auf den letzten Platz gefüllt, über 150 Personen feierten zusammen Weihnachten - in tausenden von Lichtern: ein wunderbarer Abend.



# Für besondere Glücksmomente



**Unser Spendenfonds - ermöglicht Besonderes!**  
Spezielle Anschaffungen oder zusätzliche Aktivitäten werden über unseren Spendenfonds finanziert. Die Spenden kommen ausschliesslich unseren Bewohnenden zugute. Der grosse Ausflug wird beispielsweise so ermöglicht - immer ein Höhepunkt im Jahresverlauf. Aber auch viele weitere Tätigkeiten zu Gunsten der Eymatt-Bewohner.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns mit einer Spende unsere Arbeit honorieren. Wir haben einen Einzahlungsschein eingelegt oder Sie finden untenstehend die Kontoangaben:

PC 60-417368-9  
IBAN CH85 0900 0000 6041 7368 9  
zu Gunsten Zentrum Eymatt,  
Kantonsstrasse 33, 6207 Nottwil

Wir danken Ihnen von Herzen!



# Weiterentwicklung

Die Eymatt hat sich in vielen Bereichen und Aspekten 2017 weiterentwickelt. Wir lassen zwei wichtige Partner zu Wort kommen, welche uns auf diesem Weg begleitet haben:

Paul Steiner ist Gerontologe. Er hat alle Mitarbeitenden im Bereich Validation - in den Schuhen des anderen gehen und stehen - geschult. Zudem hat er das Thema als Fachvortrag am Angehörigenabend vorgestellt. Roland Brunner ist unser Architekt. Mit ihm zusammen haben wir die bauliche Weiterentwicklung der Eymatt vorangetrieben. 2017 wurden drei Umbauprojekten umgesetzt.

## **Weiterentwicklung baulicher Art**

Ein Bauwerk wird oft als statisches Gebilde angesehen. Mit der Realisation eines Baus und der Inbetriebnahme soll ein Gebäude seinen Dienst tun und die Anforderungen über Jahre unverändert erfüllen. Ein Gebäude ist aber nur so gut, wie es sich auch flexibel den verändernden Bedürfnissen anpassen lässt. Ist dies nicht der Fall, macht es Sinn, bauliche Massnahmen einzuleiten. In der Eymatt konnte durch wohl überlegte und sorgfältig vorbereitete Massnahmen die Zweckdienlichkeit klar erhöht werden und der Weiterentwicklung der Organisation auch in baulicher Hinsicht Rechnung getragen werden.

Roland Brunner, Architekt





# Weiterentwicklung




## **Weiterentwicklung auch im Alter**

Weiterentwicklung ist als Organisation unabdingbar. Weiterentwicklung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine Pflicht. Und wie sieht es mit der Weiterentwicklung bei den gealterten Menschen aus, wie bei den Bewohnerinnen und Bewohnern im Lebensraum Heim? Sind auch diese an einer Weiterentwicklung interessiert?

Entwicklung, Reifung und Wachstum gehören zum Menschen, sind Ausdruck von Lebenswille und Lebenskraft. Weiterentwicklung im Sinne der Identitätsentwicklung basiert auf zwei Prozessen, nämlich auf Selbsterkenntnis und auf Selbstgestaltung. Identitätsfindung ist ein zeitlich überdauerndes Konzept, das sich lebenslang in Entwicklung und Veränderung befindet. Der alte Mensch bleibt suchend, will wahrgenommen und weiterhin sozial integriert werden. Da diese Entwicklung lebensgeschichtlich geprägt ist, haben wir es mit immer neuen Facetten der Alterung zu tun. Diesen zu begegnen, dieser individuellen Entwicklung ein sinngebendes und sinnstiftendes Angebot gegenüberzustellen, bleibt eine gegenseitig lehrreiche Herausforderung.

Paul Steiner, Gerontologe SGIPA

A sunset scene over a lake. The sun is a bright, glowing orb in the center of the sky, casting a long, shimmering reflection on the water below. The sky is a mix of orange, yellow, and light blue. In the foreground, the dark silhouette of a building with a flat roof is visible, along with some trees and a distant shoreline.

«Was man tief im Herzen  
besitzt, kann man durch den  
Tod nicht verlieren.» *Johann W. von Goethe*

**Verstorbene 2017**

Bolliger Werner

Lang Walter

Bucher Lydia

Graf Pia

Bannwart Margrith

Flück Helmut

Willimann Josef

Gisler Andreas

Wyss-Rösch Maria

Estermann Theresia

Bättig Margrith

Birrer Josef

Brunner Pia

Muff-Grüter Therese

Künzli-Oertig Elisabeth

Brönnimann Ruth

# Gratulationen und Dank!

## Geburtstage

2017 durften wir diese besonderen Geburtstagsfeste feiern:

Künzli Elisabeth	85
Metz Frieda	80
Gämperle Marlies	75
Gisler Margrit	95
Zuber Margrit	90
Hüsler Margrith	104
Büchler Rosa	85

## Mitarbeitende 2017

Unsere Mitarbeitenden sind die Grundlage für unser Wirken. Ihnen gebührt ein riesengrosses Dankeschön! Sie setzen sich jeden Tag mit Hingabe und Leidenschaft für unsere Bewohnenden ein!

Amato Chiara  
Amirthanathar Nirogini  
Amrein-Willi Helene  
Babic-Delic Marija  
Bättig Regina  
Baumgartner Cornelia  
Bochsler Stefanie  
Bühler Tanja  
Bürkli-Nef Astrid  
Cakolli-Imeri Jeton  
Christen Angela  
Duss Ursin  
Egli Irma  
Gassmann Monika  
Gisler Corina  
Graf-Matter Sonja  
Gut Renate  
Häfliger Bernadette  
Helfenstein Margrith  
Hofmann-Stadler Gisela  
Howald Hanspeter  
Huber Astrid  
Hunziker Hélène  
Hürlimann-Koller Monika  
Hüsler Margrit  
Imeri Zejnije

## Jenni Esther

Jesinghaus Ulrike  
Käch Jeannine  
Kazzer Ursula  
Keller Nicole  
Kirchhofer-Wicki Jolanda  
Kostic Julija  
Krasniqi Elizabeta  
Kurmann Rita  
Lang Daniela  
Lanz Simone  
Lindemann Martha  
Märki-Thommen Patricia  
Marti Brigitte  
Mendes Micaela  
Muff Isabelle  
Muff Pius  
Müller Manuela  
Nock Bettina  
Odermatt Pia  
Räber Lotty  
Rangsche Wangchuk Dorje  
Rodrigues Maria  
Rubeli Karin  
Saed Abdulkerim  
Schnyder-Arnold Brigitte  
Schütz Martina  
Stalder Manuel  
Stein Anita  
Studer Daniel  
Tanner Alexia  
Vogel-Grüter Barbara  
Wermelinger Anita  
Wobmann Klara  
Zehnder Ester  
Zurgilgen Käthi  
Zust Lisbeth

## Freiwillige 2017

Wir bedanken uns herzlich bei unserer Freiwilligengruppe für unzählige gute Taten zu Gunsten unserer Bewohnenden!

Brunner Monika  
Brun Trudi  
Bucheli Ottilia  
Egli Ursula  
Frei Käthy  
Kost Lydia  
Lingg Rosmarie  
Lujanovic Manda  
Lutiger Jolanda  
Mattmann Priska  
Meier Marie Theres  
Mettler|Albert  
Mettler Monika  
Müller Pia  
Rössle Sr. Marianne  
Schmidli Lilo  
Schwander Otto  
Sonderegger Rosina  
Stocker Josef  
Stutz Maria  
Troxler Josef  
Wandeler Josef  
Wespi Berta  
Wyss Erika  
Ziswiler Hildegard

# Governance

## Nonprofit Governance

Als gemeinnützige Aktiengesellschaft mit einem Aktionariat, welches sich ausschliesslich aus öffentlicher Hand (Gemeinde Nottwil) zusammensetzt, sind wir faktisch dem Öffentlichkeitsprinzip unterworfen. Der Verwaltungsrat hat deshalb festgelegt, seine Governance-Grundsätze, Prozesse und Resultate offen zu legen.

## Grundsätze

### Gewaltenteilung

Die leitenden Organe gewährleisten im Rahmen von Gesetz und Statuten eine klare Trennung der Verantwortlichkeiten bei Aufsicht, Leitung und Vollzug. Sie sorgen für ein ausgewogenes Verhältnis von Steuerung, Führung und Kontrolle (checks and balances).

### Verantwortung und Effizienz

Die leitenden Organe führen die Organisation verantwortungsbewusst, effizient und nachhaltig. Insbesondere berücksichtigen sie die bei den Aktionären zugrundeliegenden ethischen Werte in gleicher Weise.

### Transparenz

Die leitenden Organe legen die Informationspolitik fest. Sie sorgen für eine zeitgerechte, transparente interne und externe Information über die Struktur und Tätigkeiten der Organisation sowie die Verwendung ihrer Mittel. Die Rechnungslegung erfolgt nach OR.

### Wahrung der Interessen der Stakeholder

Die leitenden Organe wahren die Interessen und Rechte der Stakeholder, der Einwohner von Nottwil. Sie gewährleisten eine transparente, faire und wirksame Zusammenarbeit.

## Zweck und Struktur

### Zweck der Organisation

Die Zentrum Eymatt AG bezweckt die Erfüllung öffentlicher Aufgaben im Bereich der Altersbetreuung durch das Führen und Betreiben einer oder mehrerer Institutionen für die Pflege und Betreuung von Menschen. Dazu gehören Einrichtungen wie Alterszentren, Alterswohnungen sowie weitere Angebote für ein altersgerechtes und hindernisfreies Wohnen.

### Struktur

Unter dem Namen Zentrum Eymatt AG in Nottwil besteht seit 1. Januar 2016 eine Aktiengesellschaft gem. Art. 620 ff OR mit Sitz in Nottwil (LU). Die Aktionäre sind (Stand 31. Dezember 2016):  
Gemeinde Nottwil 100%

## Organe, Entschädigungen, Informationspolitik

### Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat besteht aus drei bis fünf Mitglieder, welche von der Generalversammlung jeweils für die Dauer von einem Jahr gewählt werden. Vorbehalten bleiben vorheriger Rücktritt und Abberufung. Wiederwahl ist unbeschränkt zulässig. Neue Mitglieder treten in die Amtsdauer derjenigen ein, die sie ersetzen. Die Mitglieder des Verwaltungsrates sind jederzeit wieder wählbar. Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst. Der Präsident des Verwaltungsrates wird von der Generalversammlung gewählt. Der Verwaltungsrat bezeichnet den Sekretär, der nicht Mitglied des Verwaltungsrates sein muss.



Zusammensetzung des Verwaltungsrats seit Gründung der Gesellschaft per 1.1.2016:

Verwaltungsratspräsident:

Urs Masshardt, Nottwil

Verwaltungsrätin / Vertreterin Gemeinde / VRP-Stv.:

Renée Sigrist, Nottwil

Verwaltungsräte:

Esther Peter, Nottwil

Pius Bernet, Egolzwil

Werner Steiger, Luzern

### **Geschäftsleitung**

Die Geschäftsführung ist seit Gründung der Gesellschaft per 1.1.2016 an Daniel Studer, dipl. Institutionsleiter, übertragen worden. Der Sitz der Gesellschaft ist Kantonsstrasse 33, Nottwil.

### **Entschädigung an den Verwaltungsrat**

Die Entschädigungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats basieren auf dem Reglement über die Entschädigung der Gesellschaftsorgane vom 19. August 2015. Demnach erhalten alle Mitglieder eine Basisentschädigung von CHF 3'500 p.a., eine Spesenpauschale von CHF 300 p.a. sowie ein Sitzungsgeld von CHF 50 pro Sitzung.

Zusätzlich erhält der Verwaltungsratspräsident eine Funktionszulage von CHF 1500 p.a. sowie Zusatzspesenpauschale von CHF 300 p.a. Die Vizepräsidenten erhalten eine Funktionszulage von CHF 500 p.a. Der Verwaltungsrat hat 2017 insgesamt eine Entschädigung von CHF 23'250 für ihre 6 Sitzungen sowie 2 Workshops erhalten. Renée Sigrist nimmt ihr Mandat im Rahmen des Amtes als Gemeinderätin wahr. Ihre Entschädigung wird der Gemeinde vergütet.

### **Revisionsstelle**

Die Revisionsstelle ist Balmer Etienne in Luzern. Sandro Waldspühl betreut das Mandat als leitender Revisor. Die Revisionsstelle wird jeweils für ein Geschäftsjahr gewählt.

### **Informationspolitik**

Der Jahresbericht wird gedruckt und an die Aktionärin, Bewohnende, Angehörige, Mitarbeitende und weitere Anspruchsgruppen verteilt. Bei wichtigen Ereignissen entscheidet der Verwaltungsrat auf Initiative aus den eigenen Reihen oder von der Geschäftsleitung, Aktionäre und Presse unterjährig zu informieren. Gegenüber Bewohnenden, Angehörigen, Mitarbeitenden und weiteren Anspruchsgruppen stellt die Geschäftsführung / Geschäftsleitung den laufenden Informationsfluss sicher.

# Betriebsrechnung

Betriebsrechnungen in CHF 1000	2016		2017				2018	
	IST *)		BUDGET *)		EFFEKTIV		BUDGET *)	
Pensions- und Pflgetaxen, Pflegeleistungen	4'115.4	90.9%	4'095.9	94.3%	4'071.9	93.0%	4'321.9	94.2%
Übrige Erträge	274.1	6.1%	247.8	5.7%	261.8	6.0%	265.7	5.8%
Fundraising	140.0	3.1%	0.0	0.0%	44.3	1.0%	0.0	0.0%
<b>Betriebsertrag</b>	<b>4'529.5</b>	<b>100.0%</b>	<b>4'343.7</b>	<b>100.0%</b>	<b>4'378.0</b>	<b>100.0%</b>	<b>4'587.5</b>	<b>100.0%</b>
Personalaufwand	-2'836.0	-62.6%	-2'947.2	-67.8%	-2'993.1	-68.4%	-3'170.7	-69.1%
Sachaufwand	-597.1	-13.2%	-697.7	-16.1%	-571.3	-13.0%	-704.8	-15.4%
Abschreibungen	-518.5	-11.4%	-520.0	-12.0%	-522.6	-11.9%	-542.3	-11.8%
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-3'951.6</b>	<b>-87.2%</b>	<b>-4'164.8</b>	<b>-95.9%</b>	<b>-4'087.0</b>	<b>-93.4%</b>	<b>-4'417.8</b>	<b>-96.3%</b>
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>577.9</b>	<b>12.8%</b>	<b>178.9</b>	<b>4.1%</b>	<b>291.0</b>	<b>6.6%</b>	<b>169.7</b>	<b>3.7%</b>
Finanzerfolg	-186.3	-4.1%	-179.2	-4.1%	-189.7	-4.3%	-170.0	-3.7%
a.o. und periodenfremder Erfolg	0.0	0.0%	0.0	0.0%	-62.0	-1.4%	0.0	0.0%
<b>Ergebnis vor Fondsrechnung</b>	<b>391.5</b>	<b>8.6%</b>	<b>-0.3</b>	<b>0.0%</b>	<b>39.3</b>	<b>0.9%</b>	<b>-0.3</b>	<b>0.0%</b>
Fondsrechnung zweckgebundene Fonds	-147.2	-3.2%	0.0	0.0%	-37.1	-0.8%	0.0	0.0%
Zuweisung an Schwankungsfonds	-290.0	-6.4%	0.0	0.0%	0.0	0.0%	0.0	0.0%
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-45.6</b>	<b>-1.0%</b>	<b>-0.3</b>	<b>0.0%</b>	<b>2.1</b>	<b>0.0%</b>	<b>-0.3</b>	<b>0.0%</b>
Zuweisung an Reserve aus Kapitaleinlage	45.6	1.0%	0.3	0.0%	0.0	0.0%	0.3	0.0%
Zuweisung an freie Reserven	0.0	0.0%	0.0	0.0%	-2.1	0.0%	0.0	0.0%
	<b>0.0</b>	<b>0.0%</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0%</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0%</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0%</b>

\*) Die Gliederung der Betriebsrechnung 2017 ist angepasst an Swiss GAAP FER 21. Die Gliederung der Budgets wurden entsprechend angepasst. Das Vorjahr wurde an die Gliederung und Bewertung von 2017 angepasst, d.h. dass die Einlage in die zweckgebundenen Fonds wurden brutto dargestellt (unter Fundraising-Ertrag und unter Zuweisung Fondsrechnung) und die Sachkosten wurden um die Höhe der Einlagen in den neuen Schwankungsfonds (Beschluss VR vom 27. April 2018) gemäss Reglement der Gemeinde Nottwil reduziert.

# Bilanz

Bilanzen in 1000 CHF	31.12.2016		31.12.2017				31.12.2018	
	IST *)		BUDGET *)		EFFEKTIV		BUDGET *)	
<b>Aktiven</b>								
Liquide Mittel	834.1	7.1%	658.7	5.8%	1'483.8	12.2%	347.7	3.2%
Forderungen	536.5	4.6%	490.0	4.3%	474.9	3.9%	500.0	4.6%
Vorräte	26.0	0.2%	26.0	0.2%	27.5	0.2%	24.0	0.2%
Aktive Rechnungsabgrenzung	196.6	1.7%	10.0	0.1%	9.3	0.1%	10.0	0.1%
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>1'593.2</b>	<b>13.6%</b>	<b>1'184.7</b>	<b>10.5%</b>	<b>1'995.6</b>	<b>16.4%</b>	<b>881.7</b>	<b>8.2%</b>
Liegenschaft Zentrum Eymatt	9'410.1	80.6%	9'347.0	82.9%	9'192.8	75.5%	9'099.0	84.4%
Mobilie Sachanlagen	506.3	4.3%	450.0	4.0%	485.6	4.0%	554.0	5.1%
Zweckgebundene Anlagen	168.9	1.4%	290.0	2.6%	496.0	4.1%	250.0	2.3%
Beteiligung	3.0	0.0%	3.0	0.0%	0.0	0.0%	0.0	0.0%
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>10'088.3</b>	<b>86.4%</b>	<b>10'090.0</b>	<b>89.5%</b>	<b>10'174.5</b>	<b>83.6%</b>	<b>9'903.0</b>	<b>91.8%</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>11'681.5</b>	<b>100.0%</b>	<b>11'274.7</b>	<b>100.0%</b>	<b>12'170.1</b>	<b>100.0%</b>	<b>10'784.7</b>	<b>100.0%</b>
<b>Passiven</b>								
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten Aktionär	1'186.9	10.2%	710.0	6.3%	1'492.0	12.3%	600.0	5.6%
Verbindlichkeiten Lieferungen u. Leistungen	166.6	1.4%	280.0	2.5%	358.6	2.9%	180.0	1.7%
Übrige Verbindlichkeiten	27.5	0.2%	40.0	0.4%	45.5	0.4%	45.0	0.4%
Passive Rechnungsabgrenzung	60.6	0.5%	80.0	0.7%	93.3	0.8%	60.0	0.6%
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>1'441.6</b>	<b>2.2%</b>	<b>1'110.0</b>	<b>3.5%</b>	<b>1'989.4</b>	<b>4.1%</b>	<b>885.0</b>	<b>2.6%</b>
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten Aktionär	6'315.1	54.1%	6'100.0	54.1%	6'114.0	50.2%	5'914.0	54.8%
Rückstellungen	5.0	0.0%	5.0	0.0%	107.5	0.9%	16.0	0.1%
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>6'320.1</b>	<b>54.1%</b>	<b>6'105.0</b>	<b>54.1%</b>	<b>6'221.5</b>	<b>51.1%</b>	<b>5'930.0</b>	<b>55.0%</b>
Zweckgebundenes Fondskapital	168.9	1.4%	290.0	2.6%	206.0	1.7%	250.0	2.3%
<b>Total zweckgebunden Fonds</b>	<b>168.9</b>	<b>1.4%</b>	<b>290.0</b>	<b>2.6%</b>	<b>206.0</b>	<b>1.7%</b>	<b>250.0</b>	<b>2.3%</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>7'930.6</b>	<b>57.7%</b>	<b>7'505.0</b>	<b>60.3%</b>	<b>8'417.0</b>	<b>56.9%</b>	<b>7'065.0</b>	<b>59.9%</b>
Aktienkapital	2'000.0	17.1%	2'000.0	17.7%	2'000.0	16.4%	2'000.0	18.5%
Reserven aus Kapitaleinlage	1'461.0	12.5%	1'479.7	13.1%	1'461.0	12.0%	1'429.7	13.3%
Gebundenes Kapital: Schwankungsfonds	290.0	2.5%	290.0	2.6%	290.0	2.4%	290.0	2.7%
Freie Reserven	0.0	0.0%	0.0	0.0%	2.1	0.0%	0.0	0.0%
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>3'751.0</b>	<b>32.1%</b>	<b>3'769.7</b>	<b>33.4%</b>	<b>3'753.1</b>	<b>30.8%</b>	<b>3'719.7</b>	<b>34.5%</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>11'681.5</b>	<b>100.0%</b>	<b>11'274.7</b>	<b>100.0%</b>	<b>12'170.1</b>	<b>100.0%</b>	<b>10'784.7</b>	<b>100.0%</b>

\*) Die Gliederung der Bilanz 2017 ist angepasst an Swiss GAAP FER 21. Die Gliederung der Budgets wurden entsprechend angepasst. Das Vorjahr wurde an die Gliederung und Bewertung von 2017 angepasst, d.h. dass die Einlage in die zweckgebundenen Fonds wurden brutto dargestellt (unter Fundraising-Ertrag und unter Zuweisung Fondsrechnung) und die Sachkosten wurden um die Höhe der Einlagen in den Schwankungsfonds (Beschluss VR vom 27. April 2018) gemäss Reglement der Gemeinde Nottwil reduziert.

# Finanzbericht

Nach dem ersten Betriebsjahr wurde die Notwendigkeit erkannt, die Rechnungslegung nach dem für NPO Swiss GAAPFER 21 zu erstellen, damit gegenüber der Öffentlichkeit die finanzielle Situation nach dem bestmöglichen Standard ausgewiesen werden kann. Diese führte dazu, dass das Vorjahr dem neuen Standard angepasst werden musste.

Als wichtigste Konsequenz zu dieser Umstellung war die Schaffung eines Schwankungsfonds, damit inskünftig betriebliche Negativergebnisse mit diesem Fonds aufgefangen werden können, diese jedoch stets nur mit dem Einverständnis des Gemeinderats als Vertreter der Eigentümerschaft.

Mit dem neuen Standard wurde auch die Fondsrechnung eingeführt. Diese erlaubt, zweckgebundene Spenden und Legate in der Bilanz als Verbindlichkeit aufzuführen und den Zugang resp. die Verwendung über die folgenden Jahre entsprechend transparent in der Betriebsrechnung (Fundraising-Ertrag, Fondsrechnung) darstellen zu können.

Unter den zweckgebundenen Verpflichtungen bestehen Ende 2017 drei Unterfonds, der «Spendenfonds Bewohner», der «Fonds Gwärb» sowie der Fonds «Legat Paula Häfliger». Die schöne Herausforderung wird sein, diese erhaltenen Mittel gut dosiert im Sinne der Spender zu verwenden und in den Jahresberichten offen zu legen.

Diese Gelder des Schwankungsfonds und der zweckgebundenen Spenden werden getrennt vom operativen Cash unter Zweckgebundene Finanzanlagen verwaltet.

Der a.o. Aufwand ist auf die Weisung der CURAVIVA zurückzuführen, bereits erhaltene Hilfsmittel-Gelder der Krankenkassen der Jahre 2015 und 2016 zur Rückzahlung bereitzustellen. Die sehr gute Liquidität ist auf eine erhöhte kurzfristige Kreditaufnahme (CHF 1 Mio. bis Dezember 2018) jedoch ohne Zinskosten zurückzuführen. Die aktiven Rechnungsabgrenzungen im Vorjahr beinhalteten TCHF 140 erwartete Zahlung der Legatspende von Paula Häfliger. Der Zuwachs bei den zweckgebundenen Anlagen resp. dem zweckgebundenen Fondskapital in 2017 ist durch die Schlusszahlung der Legatspende sowie auf die Spende «Gwärb» begründet.

Diverse Bauabrechnungen erhöhten auf Jahresende den Bestand aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Die Zunahme bei den Rückstellungen basiert auf der vorerwähnten Weisung der CURAVIVA, kumuliert für die Jahre 2015-2017 die zuerwartende Rückzahlung von Hilfsmittelentgelten abzugrenzen. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten sinken gemäss den Rückzahlungsmodalitäten. Der Verlust des Vorjahres wurde mit den Reserven aus Kapitaleinlage verrechnet.

Geldflussrechnung	2016	2017
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	80.4	1425.3
Investition in Sachanlagen	-168.2	-284.6
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeiten</b>	-168.2	284.6
Veränderungen langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-193.8	-201.0
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	-193.8	-201.0
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>	-281.5	939.7
Anfangsbestand flüssige Mittel	835.6	544.1
Schlussbestand flüssige Mittel	544.1	1483.8
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>	-281.5	939.7

Die Geldflussrechnung aus Betriebstätigkeit fiel aufgrund der kurzfristigen Kreditaufnahme um CHF 1 Mio. höher aus. Im Vorjahr war der operative Geldfluss stark beeinflusst durch die Schaffung der zweckgebundenen Fonds und des Schwankungsfonds von insgesamt CHF 0.49 Mio. Der operative Geldfluss bewegt sich somit i.d.R. um rund CHF 0.5 Mio.

In 2017 wurden wieder zwei Wohnungen in vier Pflegezimmer umgebaut. Zudem wurde im Untergeschoss ein zusätzlicher Raum für die Aktivierungsaktivitäten umgebaut. Mit dem normalisierten operativen Geldfluss von CHF 0.5 Mio. lassen sich die vertraglichen Rückzahlungsverpflichtungen der langfristigen Darlehen sowie der Umbau der nächsten Wohnung ohne weiteres realisieren.

#### **Ausführlicher Finanzbericht 2017 mit Revisionsbericht**

Aufgrund der Umstellung auf Swiss GAAP FER umfasst der ausführliche Finanzbericht nunmehr 14 Seiten. Die vorliegende Fassung ist somit eine Kurzversion. Der ausführliche Finanzbericht mit den Rechnungslegungsgrundsätzen, der Kapitalveränderungsrechnung, den Details der Bilanz- und Betriebsrechnungspositionen sowie dem Anlagespiegel geht an die Aktionärin und kann auf Wunsch und Legitimation bei dieser zur Einsicht angefordert werden.

#### **Personalbestand**

Die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt betrug 2017 insgesamt 35.47 vollzeitäquivalente Stellen (VZÄ). Das Budget 2017 betrug 34.17 VZÄ.

#### **Transaktionen mit Nahestehenden**

Die Gemeinde ist Alleinaktionärin. Die ausgewiesenen Darlehen und die Darlehenszinsen sind Transaktionen mit der Aktionärin. Die Gemeinde hat insgesamt für CHF 44'543.80 Dienstleistungen zugunsten der Gesellschaft und diese wiederum CHF 2'561.10 zugunsten der Gemeinde erbracht.

#### **Negativstatements**

Es bestehen per Ende 2017 keine Eventualverpflichtungen, keine Verpflichtungen gegenüber der Vorsorgeeinrichtung, keine nicht bilanzierten Leasingverbindlichkeiten, keine unentgeltlich erhaltenen Leistungen, mit Ausnahme der Freiwilligenleistungen, welche noch nicht erfasst werden konnten.

<b>Betriebliche Kennzahlen</b>		<b>2016</b>	<b>2017</b>
Betten 31.12.	Anzahl	45	47
Wohnungen 31.12.	Anzahl	3	2
Ø Jahresbelegung	%	100%	100%
Bewohnende 31.12.	Anzahl	45	47
Tagesstruktur 31.12.	Anzahl	1	1
Todesfälle p.a.	Anzahl	13	15
Ø Alter	Jahre	82.68	84.15
Ø Aufenthaltsdauer	Jahre	5.24	4.92
Ø BESA-Stufe	1-12	5.03	4.80

#### **Ereignis nach Bilanzstichtag und Genehmigung Jahresrechnung**

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Jahresrechnung 2017 beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat hat die vorliegende Jahresrechnung am 17.04.2018 genehmigt.

# Revisionsbericht



Balmer-Etienne AG Kauffmannweg 4 CH-6003 Luzern  
Telefon +41 41 228 11 11  
Telefax +41 41 228 11 00  
www.balmer-etienne.ch  
info@balmer-etienne.ch

## Bericht der Revisionsstelle

zur eingeschränkten Revision  
an die Generalversammlung der

### Zentrum Eymatt AG, Nottwil

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Zentrum Eymatt AG für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich der Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Luzern, 17. April 2018

swa/uma

Balmer-Etienne AG

Urs Matter  
Zugelassener Revisionsexperte

Sandro Waldispühl  
Zugelassener Revisionsexperte  
(leitender Revisor)

Jahresrechnung 2017



Geschäftsleitung Zentrum Eymatt (v. l. n. r.)  
Hanspeter Howald, Karin Rubeli, H el ene Hunziker, Daniel Studer

#### Impressum

Herausgeber	Zentrum Eymatt AG
Bilder	Zentrum Eymatt AG
Redaktion	Zentrum Eymatt AG
Kontakt/ Rückmeldungen	info@zentrum-eymatt.ch

Spendenfonds zu Gunsten der Bewohnenden  
PC 60-417368-9 | IBAN CH85 0900 0000 6041 7368 9

Zentrum Eymatt AG | Kantonsstrasse 33 | 6207 Nottwil  
[www.zentrum-eymatt.ch](http://www.zentrum-eymatt.ch) | [info@zentrum-eymatt.ch](mailto:info@zentrum-eymatt.ch)  
Telefon 041 939 39 39 | Fax 041 939 39 31

